


Schulinternes Curriculum Spanisch Sek II (GK-Profil) Q2

| Qualifikationsphase (Q2) | |
|---|--|
| <p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p><i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> | <p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p><i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i></p> |
| <p>Bezüge zu den Abiturvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt | <p>Bezüge zu den Abiturvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situación lingüística y política actual en España, bilingüismo en regiones como Cataluña/Galicia/País Vasco, bilingüismo como riqueza cultural y a la vez como conflicto sociopolítico - Movimientos independentistas en Cataluña, (Galicia/País Vasco) - Sich mit den Unabhängigkeitsbestrebungen eines Teils der katalanischen Bevölkerung im Kontext Europas auseinandersetzen  | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - El contexto histórico de Chile (golpe de estado, dictadura de Pinochet, represión, memoria histórica) - Reflejo de la realidad chilena en la obra “La muerte y la doncella” (Ariel Dorfman) |
| <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen: An Gesprächen teilnehmen - Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen | <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Leseverstehen - Sprachmittlung |
| <p>Leistungsmessung:</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p> | <p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur:</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> |

| | |
|---|---|
| | Teil B: Sprachmittlung (isoliert) // ODER: Klausur nach „altem Format“ |
| Zeitumfang: 38-40 Std. | Zeitumfang: ca. 48 Std. |
| Summe Qualifikationsphase II: ca. 85 Stunden | |

| Qualifikationsphase (Q2) |
|---|
| <p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p><i>Wiederholung</i></p> <p>Bezüge zu den Abiturvorgaben:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p>Leistungsmessung:</p> <p>Vorabiturklausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>(Klausur unter Abiturbedingungen – weitere Kompetenzen laut Vorgaben für das ZA isoliert)</p> <p>Zeitumfang: 16-20 Std. (1 Monat)</p> |
| Summe Qualifikationsphase II: ca. 18 Stunden |

GK(f) - El bilingüismo como faceta de la sociedad española Unterrichtsvorhaben I

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|---|--|--|--|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt • Die Schülerinnen und Schüler können ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektiven (Katalonien, Galizien, Baskenland) berücksichtigen. | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen (katalanisch, galizisch, baskisch) grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. • Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen. | | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen, Galizier, Basken hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln. • Sie können mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern aus den verschiedenen Regionen Spaniens sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen. | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. - Sie können Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen. | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. | <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - An Gesprächen teilnehmen: - Sich in unterschiedlichen Rollen (z.B. während einer Diskussion zu Vor- und Nachteilen der Zweisprachigkeit) in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen. - Bei sprachlichen Schwierigkeiten | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern. |

| | | | | |
|--|--|---|--|--|
| | | <p>Kompensationsstrategien funktional anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhängendes Sprechen: - Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren. - Meinungen klar und begründet darlegen. | | |
|--|--|---|--|--|

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Redemittel zur Meinungsäußerung
- **Grammatische Strukturen:**
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Besonderheiten der katalanischen/galizischen/baskischen Sprache

In allen Unterrichtsvorhaben gilt grundsätzlich:

Die SuS sollen dazu befähigt werden,

- einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden zu können.
- Sie sollen auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen und ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden können. Hierzu zählen u.a. eine weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze und ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster.
- Sie zeigen dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation. Auf repräsentative Formen der Aussprache, *regionalismos* und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.
- Die SuS sollen darüber hinaus ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen können.

| | | |
|--|---|--|
| Sprachlernkompetenz | Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std. | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. „enriquecimiento“) und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen. • Gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen. | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des katalanischen/galizischen/baskischen Spanisch erkennen und benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (z.B. während der Analyse einer politischen Rede) |
| Text- und Medienkompetenz | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen am Text belegen • Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. • Unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. | | |
| Sonstige fachinterne Absprachen | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> Klausur: Mündliche Kommunikationsprüfung Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussdiskussion (movimientos independentistas, bilingüismo) | |

GK(f) - Chile: la memoria histórica en la literatura dramática Unterrichtsvorhaben I

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|---|---|---|--|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Chiles • Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit • Die Schülerinnen und Schüler können ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektiven (Katalonien, Galizien, Baskenland) berücksichtigen. | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln. • Mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern (z.B. aus Chile/Lateinamerika) sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen. | | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. beim Film „La muerte y la doncella“/„Machuca“ oder „Una historia necesaria“) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. - Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen. | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - V.a. literarischen Texten sowie mehrfach codierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. - Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen. | <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - An Gesprächen teilnehmen: - Eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren. - Zusammenhängendes Sprechen: - V.a. literarische Texte (oder Auszüge aus diesen) kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren. | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - In die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen. - Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben. | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen. |

| | | | |
|---|--|--|--|
| - Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden. | | - Ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten. | |
|---|--|--|--|

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte)
- **Grammatische Strukturen:**
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Besonderheiten des chilenischen Spanisch

In allen Unterrichtsvorhaben gilt grundsätzlich:

Die SuS sollen dazu befähigt werden,

- einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden zu können.
- Sie sollen auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen und ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden können. Hierzu zählen u.a. eine weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze und ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster.
- Sie zeigen dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation. Auf repräsentative Formen der Aussprache, *regionalismos* und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.
- Die SuS sollen darüber hinaus ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen können.

| | | |
|--|--|--|
| Sprachlernkompetenz | Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: Thema: <i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 48 Stunden | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • Gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen. | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern. |
| Text- und Medienkompetenz | | |
| - Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen (neuere Geschichte Chiles: Pinochet-Diktatur, Übergang zur Demokratie, Vergangenheitsbewältigung) und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. | | |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, Gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen am Text belegen. - Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. | |
| <p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben und Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung // ODER: Klausur nach „altem Format“ Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p> | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fakultativ |

Wichtige Hinweise für Q1 und Q2 f:

Klausuren:

Wichtige Hinweise zu Aufgabenformat, Wortzahlen und Bearbeitungszeit können dem Dokument „Klausuren“ im Fachschaftsordner (Unterordner Klausuren) entnommen werden. Dieser enthält ebenfalls Informationen zur Konzeption und Korrektur von Klausuren im Fach Spanisch sowie die von der Dienstaufsicht herausgegebene Beispielklausur für den GKf.

Lektüren:

Dem KLP sind als Vorgaben zu entnehmen, dass u.a. eine authentische Ganzschrift und dramatische Texte in Auszügen gelesen werden sollen. Im UV 2 (Q2.1) wird dieser Vorgabe Rechnung getragen und das Drama „La muerte y la doncella“ als authentische Ganzschrift behandelt.

Filme:

Es soll obligatorisch der Film "Quiero ser" (UV2 Q1.1) bearbeitet werden. Fakultativ werden die Filme "Una casa de locos" (UV 1 Q2.1), "Machuca" (UV2 Q2.2), „La muerte y la doncella“ (UV Q2.1) bearbeitet.

Die Vorgaben des KLP zur Text- und Medienkompetenz werden wie folgt bedient:

Sach- und Gebrauchstexte:

- Zeitungsartikel, testimonios, Bericht, Kommentar, Brief/E-Mail, Blog-Eintrag (bei allen UV)
- Texte in berufsorientierter Dimension (bei allen UV)
- Exposés von Schulen und Universitäten, Werbetexte, Stellenanzeigen (z.B. UV 1 Q1.1; UV1 Q2.1)

Literarische Texten:

- Gedichte und Lieder (bei allen UV)
- Narrative Texte, eine authentische Ganzschrift (UV2 Q2.1)
- Einfache dramatische Texte in Auszügen (UV2 Q2.1)

Diskontinuierliche Texte:

- Bild-Textkombinationen (bei allen UV)
- Bilder, Karikaturen, Cartoons (bei allen UV)
- Grafiken (bei allen UV)
- Tabellen, Diagramme, Karten (bei allen UV)

Medial vermittelte Texten

- auditive Formate, u.a. canciones (bei allen UV)
- audiovisuelle Formate (bei allen UV)
- u.a. ein Spielfilm (UV 2 Q1.1)
- digitale Texte (bei allen UV)